

Mixsammlung im Gelben Sack ab 2025



Ab 2025 wird in Perg die Mixsammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen im Gelben Sack eingeführt.

Die gesammelten Verpackungen, wie Getränkekartons, Flaschen, Folien, Joghurtbecher und Konservendosen, werden zu modernen Sortieranlagen transportiert. Diese trennen die Materialien präzise nach ihren Eigenschaften, wodurch eine höhere Recyclingquote erreicht wird.

Aus Kunststoffverpackungen entstehen zahlreiche neue Produkte wie Blumentöpfe, Müllsäcke und sogar Kleidungsstücke.

Wichtig für den Recyclingprozess: Deckel, die leicht abgenommen werden können, sollten vom Becher getrennt werden.

Verpackungen müssen für das Recycling nicht ausgewaschen werden, sollten aber leer sein.

Ein weiterer Hinweis: In den gelben Sack gehören ausschließlich Verpackungen, keine Produkte aus Kunststoff wie Kinderspielzeug. Durch falsche Entsorgung, vor allem von Batterien und Akkus, entstehen zudem hohe Risiken für Brände in Sortieranlagen.

Die **Infoblätter zum Thema Mülltrennung (auch mehrsprachig)** finden Sie unter www.umweltprofis.at/perg/service_und_infos/zum_thema_migration.html

Wir werden die Wohnungsgesellschaften darüber informieren, in den Häusern entsprechende mehrsprachige Hinweise aufzuhängen, sobald die neuen Merkblätter für 2025 verfügbar sind.

WAS GEHÖRT AB 2025 IN DEN GELBEN SACK SOWIE DIE GELBE TONNE



JA, BITTE: ALLE LEICHTVERPACKUNGEN

- Joghurt- und andere Becher
- Schalen und Trays für Obst, Gemüse, Takeaway etc.
- Folien
- Chipssackerl oder -dosen
- Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben
- Folienverpackungen
- Plastikflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegeartikel wie Shampoo und Duschgel etc.
- Getränkekartons z.B. gebrauchte Milch- und Saftpackungen

WICHTIG: Platz sparen - flach drücken

UND ALLE METALLVERPACKUNGEN

- Verpackungen aus Metall und Aluminium wie Aluschalen und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen etc.
- Große Folien oder große Styroporverpackungen, in die z.B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, bitte zum Altstoffsammelzentrum in Ihrer Nähe bringen. Bitte nur leere Verpackungen in den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne werfen.

NEIN, DANKE:

- Feuer- und explosionsgefährliche Abfälle wie** Akkus, Batterien, Gaskartuschen und Spraydosen mit Restinhalt
- Andere Kunststoff- und Metallabfälle wie** Rohre (z.B. PVC), Einweghandschuhe, Spielzeuge, Schwimmringe, Schwimmhilfen, Schlauchboote, Luftmatratzen, Gartenschläuche, Planen, Duschvorhänge, Bodenbeläge, Haushaltsgeräte, Gartengeräte, Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile etc.
- Andere Abfälle wie** Restabfälle, Verpackungen mit Restinhalt (z.B. Silikonkartuschen, PU-Schaumdosen), Hygieneartikel (z.B. Windeln), Verpackungen aus anderen Materialien, z.B. Glas, Papier (bitte in die richtigen Sammelbehälter), Pfandgebilde wie Pfandflaschen und -dosen, Problemstoffe wie z.B. Lackdosen mit Restinhalt (bitte ins Altstoffsammelzentrum)

Diese Abfälle erschweren das Recycling bzw. machen es unmöglich. Gelbe Säcke und Gelbe Tonnen mit stark verunreinigten Inhalten werden nicht mitgenommen bzw. entleert.

Verpackungen, auch restentleerte, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind, gehören in das Altstoffsammelzentrum.

EINWEGPFAND AB 2025

Ab 01. Januar 2025 werden alle PET-Flaschen und Metall Dosen mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet. Ausgenommen vom Einwegpfand sind Getränkekartons und Getränkearten von Milch- und Milchprodukten. Eine Übergangsfrist ist vorgesehen. Produkte, die vor dem 1. April 2025 abgefüllt wurden, dürfen bis 31. Dezember 2025 ohne Einhebung des Pfandes verkauft werden. Die Sammlung dieser Verpackungen erfolgt noch über die gelbe Tonne beziehungsweise über den gelben Sack. Produkte, die ab 1. April 2025 abgefüllt wurden, müssen registriert und entsprechend gekennzeichnet sein. Die Pfandhöhe wurde einheitlich mit 25 Cent, unabhängig vom Material oder Größe, festgesetzt.

